Vermischtes.

Geschichte der "Cehranstalt für internierte Rolonial-Deutsche" in Davos.

Die Bahl ber in ber Schweiz internierten Kolonial-Deutschen hatte Mitte des Jahres 1917 eine beträchtsliche Söhe erreicht. Zur Bearbeitung ihrer Angelegen-heilen war bei der Deutschen Gesandtschaft in Bern, Abteilung für Gesangenensragen, ein besonderes Referat eingerichtet worden. Ein großer Teil der Kolonial-Deutschen war wegen Malaria hospitalisiert. Die Art dieser Erkraufung brodits als mit fich der Kolonialbiefer Erfranfung brachte es mit fich, daß die meiften ber Betroffenen in ihrer fieberfreien Beit arbeitsfähig maren; ein Umftand, der fich in bem regen Bunfche noch geiftiger Beiterbildung auf tolonialem Gebiete äußerte. Um diesem Bunfche zu genügen, hatte das Reichs - Kolonialamt der Gesandtschaft bereits eine große Sammlung tolonialer Werte zur Verteilung überwiesen. Das geiftige Bedürfnis ging aber weiter, wie immer nene, bei ber Gesandtichaft einsaufende Bitten um Aberlassung von wiffenschaftlichen Berten und um Inlossung zu Universität und Schulen bewiesen. Eine Beiterbildung besonders auf tolonialem Gebiete fonnten aber die Schweiger Lehranftalten naturgemäß nicht gewähren. Es wurde baber Mitte September der Borschlag gemacht, in Davos, das wegen seiner Horschlage für den Ausenthalt won Malaria : Kranten besonders greignet erschen, eine toloniale Lehranstalt zu errichten. Diese Lehranstalt joll den aus den verschiedenen Schutzelieten stammenden Rolonial Deutschen Gelegenheit jum Austanich ihrer praftifchen Erfahrungen und zur theoretischen Beiterbildung geben und zugleich ber bentichen Golonialverwaltung tolonial durchgebildete und gefundheitlich gut eririfchte Manner für die toloniale Tätigleit nach

dem Kriege zur Berfügung fiellen. Mit Unterstützung bes Reiches-Kolonialanits und Genehnigung ber Schweizer Behörden erhielt ber Plan dann feite Geftalt. Die Schweizer Internierungs-behörden, insbesondere Oberft Nieuhans und Samptmann Seiler, baben jur Durchjührung des Planes weientlich beigetragen. Als IInterfunft wurde das gunftig gelegene Sanatorium "Sechof" in Davos-Dorf gur Berfügung gestellt, in dem die meisten Teile nehmer zugleich Wohnung erhalten haben. Das Gonatorium verfügt über etwa 120 Betten und große Beiellichaftsgimmer, die als Bortrags und Unterrichts ranne verwendet werden. Um 4. Robember wurde bie Anftalt mit 84 Zeilnehmern in Gegenwart von Bertretern bes Bleichs . Rolonialamts, ber Deutschen Gefandtichaft in Bern, ber Edweiger Internierungs: behörden und der deutschen Rotonic Davos eröffnet. Die Bormittage werben durch Bortrage über toloniale Gegenstände von allgemeiner Bedeutung ausgefiillt, an deuen alle hörer teilnehmen, mahrend on den Radmittagen Sonderunterricht und fportliche fibungen flattfinden. Entipredjend der Eigenart der Unftalt befteht eine ftrenge Scheidung zwifden Bortragenden und hörern nicht. Der Bortragende des einen graches ift zugleich Gorer bes anberen.

Auf Zeit werden folgende, regelmäßigen Vorträge mit je 1 bis 2 Bodenshuden gehalten: Deutsche Bestwolitik (Lentnant Laberrenz, Regierungs: und Baurat aus Togo), Kolonialgeschickte (Overkentnant Sigler aus Kamerun), Erdsnude Afrikas (Vizeschwebel Dr. phil, et jur. Krenkel, Privatdogent an der Universität Leipzig, zulest in Deutsch-Offasrika), Kolonialbersasjung und Verwaltung (Leintnant Stange, fomniss. Bezirksamtmann

aus Togo), Kolonialrecht (Leumant Schmidt, Rechtsauwalt aus Kamerun), Koloniales Bant- und
Finanzwesen (Ostzierstellvertreter Tappert, Bantbeamter), Koloniale Landwirtschaft (Leutuant
Luchardt, Pstanzungsbestiger aus Kamerun, Lizefeldwebel Lehmann, Kstanzungsbestiger aus DeutschOstafrita, Sanitätssoldat Hammerstein, Pstanzungsbestiger aus Deutsch-Ostafrita, Koloniale Liehzucht
(Leitrian Pittmann, Negierungstierarzt aus kamerun),
Koloniales Forstwesen (Leutuant Schuppius, Horstassession aus Togo), Koloniales Bertehrswesen
(Leutuant Laverenz), Kolonialhandel (Leutuant
Gloede, Generalvertreter der Woermann-Linie in
Lagos). Vermessungswesen (Interosfizier Stockhardt, Regierungslandntesser aus Kamerun), Geologie
(Bizeseldwebel Dr. Krentel), Wissionsgeschichte
(Bosinann, Pfarrer), Tropenshygiene (Dr. med. Kerte).

Gelegentliche lürzere Bortragsreihen aus den Teilnehmertreifen wurden, wie folgt, gelejen: "Erfahrungen in englischen Kolonien" (Unterösstigter Brodersen, früher in Britisch-Andien. Abobesien und Britisch-Litafrila, zuleht in Deutsch-Ostafrila), "Religivie Borstellungen der Eingeborenen" (Kriegsfreiwilliger Sommer, Missionar ans Togo), "Auben und Schaden der oftafritanischen Tierrwell" (Sanitätssoldat Hammerstein, Bilanzungsbesitzer aus Deutsch-Ostafrila). Durch diese gelegentslichen Borträge soll sedem Gelegenheit gegeben werden, seine auf einem Sondergebiete gesammelten Erschrungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die Einzichtung hat lebhasten Antlang gefunden und wird weitergesührt werden. Bon vorübergehend Anweienden wurden solgende Bortragsreihen gehalten: "Beltsverschr und Beltwirtschaft" (Oberseumant Dr. Roscher, Bostinspetter ans Togo), "Buttane in Italien, Sübsee. Japan und anderen Ländern" (Immanuel Friedlaender, Gründer und Leiter des bullanologischen Instituts in Reapel). "Die Einzeborenenstage nach den Ersahrungen der evangelischen Mission", "Die deutsche Mission unter den Wission", "Die deutsche Mission unter den Wission", "Die deutsche Missionsbireltor D. Dr. Agenseld).

Anher biefen für die Allgemeinheit bestimmten Borträgen sindet Souderunterricht auf Grund besonderer Meldungen hatt in Englisch (Unterossister Brodersen, Kausmann), Französisch (Unterossister Berger, Telegraphenassissent), Aişuaheli (Soldan Baltemann, Missionsaugestellter aus Deutsch-Oissirila), Türlisch (Dr. Misrachi, Rechtsanwalt aus Konstantinopel), Buchführung (Westermann, Kausmann), Kurzsichrist (Soldat Haufen, Lehrer), Vermeisungsübungen im Gelände (Unterossister Stockhardt, Regierungstandmesser, Gesteiter Kosenthal, Landonesser, Kleischbeichau (Veterinär Bilttmann, Kegierungsterarzt), Erste hilse bei Unglücksfällen (Dr. mod. Möri, Anstallsarzt), Aussbildung im Gonvernementsdienst (Hauptmann Geisser aus Kamerun, Lentnant Stange, sommissirikantmann aus Togo, Leutnant Schmidt, Rechtsonwalt aus Kamerun, Lentnant Stange, sommissirikantsen aus Kamerun, Lentnant Binder, Goubernementsiefretär aus Kengninea, Unterossizier Kaulick, Goubernementsiefretär aus Togo). Dieser Sonderunterricht ist durchweg gut besucht, so daß ein weiterer Ausbau beabsichtigt ist. Ginige Angehörige der Lehrauflat machen gleichzeitig von den unter Leitung von Direktor Dr. Bach in Davos bestehenden Unterrichtsmöglichkeiten Gebrauch.